

4.6.2008

**Postulat**

von Josef Widler (CVP)  
und Heinz Jacobi (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei den soziokulturellen Institutionen die Lohnbestandteile der Kontraktsumme an die Teuerung gemäss Zürcher Lebenskostenindex angepasst werden können, um den Teuerungsausgleich der Angestellten zu gewährleisten.

**Begründung**

Städtische Beiträge werden – wie kürzlich im Kulturbereich – vermehrt automatisch dem Zürcher Lebenskostenindex angepasst. Bis anhin wurden die Beiträge an soziokulturelle Institutionen (beispielsweise OJA, Pro Juventute) jedoch nie an die Teuerung angepasst. Dies bedeutet, dass Lohnerhöhungen zum Teuerungsausgleich durch die Institutionen getragen werden müssen. Damit die Institutionen nicht Konzessionen auf personeller Seite oder beim Angebot machen müssen, ist der automatische Teuerungsausgleich zum festen Bestandteil der Kontraktsummen zu machen.

*Ersetzt Postulat mit GR-Nummer 2008/236.*

